

Die Rolle der Methode der Überzeugung bei der Erziehung der Sowjetmenschen unter den gegenwärtigen Bedingungen wird in Verbindung mit dem Anwachsen der Bedeutung der Bewußtseinsbildung eines jeden Sowjetmenschen und durch die Verschärfung des ideologischen Kampfes noch wesentlich erhöht. Die Methode der Überzeugung ist deshalb auch bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten die wichtigste Methode. Ihre Anwendung hat jedoch unter den Bedingungen der Besserung und Umerziehung von Verurteilten eine bestimmte Spezifik. Diese besteht darin, daß die Methode der Überzeugung im Rahmen eines staatlichen Zwanges auf Personen angewandt wird, um ihr Verhalten zu verändern.

Die Überzeugung stellt als Methode die Gesamtheit der Mittel und Verfahren des Einwirkens auf das Bewußtsein, auf das Fühlen und auf den Willen der Verurteilten dar, mit deren Hilfe sie angeregt werden, die Ideen zu verstehen und zu begreifen, die ihrer Besserung und Umerziehung dienen. Die Verurteilten sollen ihnen innerlich zustimmen und mithelfen, sie praktisch zu verwirklichen. Die Verurteilten zu überzeugen heißt, die kommunistischen Ideen zu ihrem persönlichen Gut zu machen, so auf sie einzuwirken, daß sie in Übereinstimmung mit den Forderungen unserer Gesellschaft aus eigenem Antrieb auf treten. Vom psychologischen Standpunkt aus gesehen besteht die Aufgabe darin, bei den Verurteilten ein System persönlicher Überzeugungen herauszubilden, die Linie ihres Verhaltens zu bestimmen und dabei gleichzeitig falsche und unwissenschaftliche Überzeugungen auszumerzen.

*Die Überzeugung kann in zwei Formen erfolgen; die Überzeugung durch das Wort und die Überzeugung durch die Tat.* Durch das Wort überzeugen heißt, den Verurteilten die Politik der KPdSU, die Forderungen der sowjetischen Gesetze, die Prinzipien des Moralkodex, die Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens u. ä. zu erläutern. Das heißt zugleich, die Richtigkeit eintretender Situationen zu beweisen, aber auch unrichtige, falsche und unwissenschaftliche Ansichten und Überzeugungen der Verurteilten zu widerlegen. Bei der Überzeugung durch die Tat sind das Vorbild der Erzieher, anderer Menschen, des Kollektivs, aber auch die eigene Erfahrung der Verurteilten besonders wichtig, um sie das Verderbliche ihrer Straftaten begreifen zu lassen und sich von ihnen loszusagen. Im Prozeß der Überzeugung durch die Tat ist die richtige Organisierung des Lebens und der Lebensweisen der Verurteilten sowie ihrer produktiven Tätigkeit von erstrangiger Bedeutung. Überzeugung durch das Wort und Überzeugung durch die Tat müssen als Einheit und in Wechselbeziehung gesehen und angewandt werden. Die Überzeugung durch das Wort ist nicht mit einem Überreden der Verurteilten identisch. Die Methode der Überzeugung kann insbesondere in Politunterricht, Politinformationen, Lektionen, Versammlungen, Gesprächen,